

Auswertung des Evaluationsbogens
für das Seminar

Arzneimittelkunde

WS10/11

Thomas Rau/Justus Stenzig

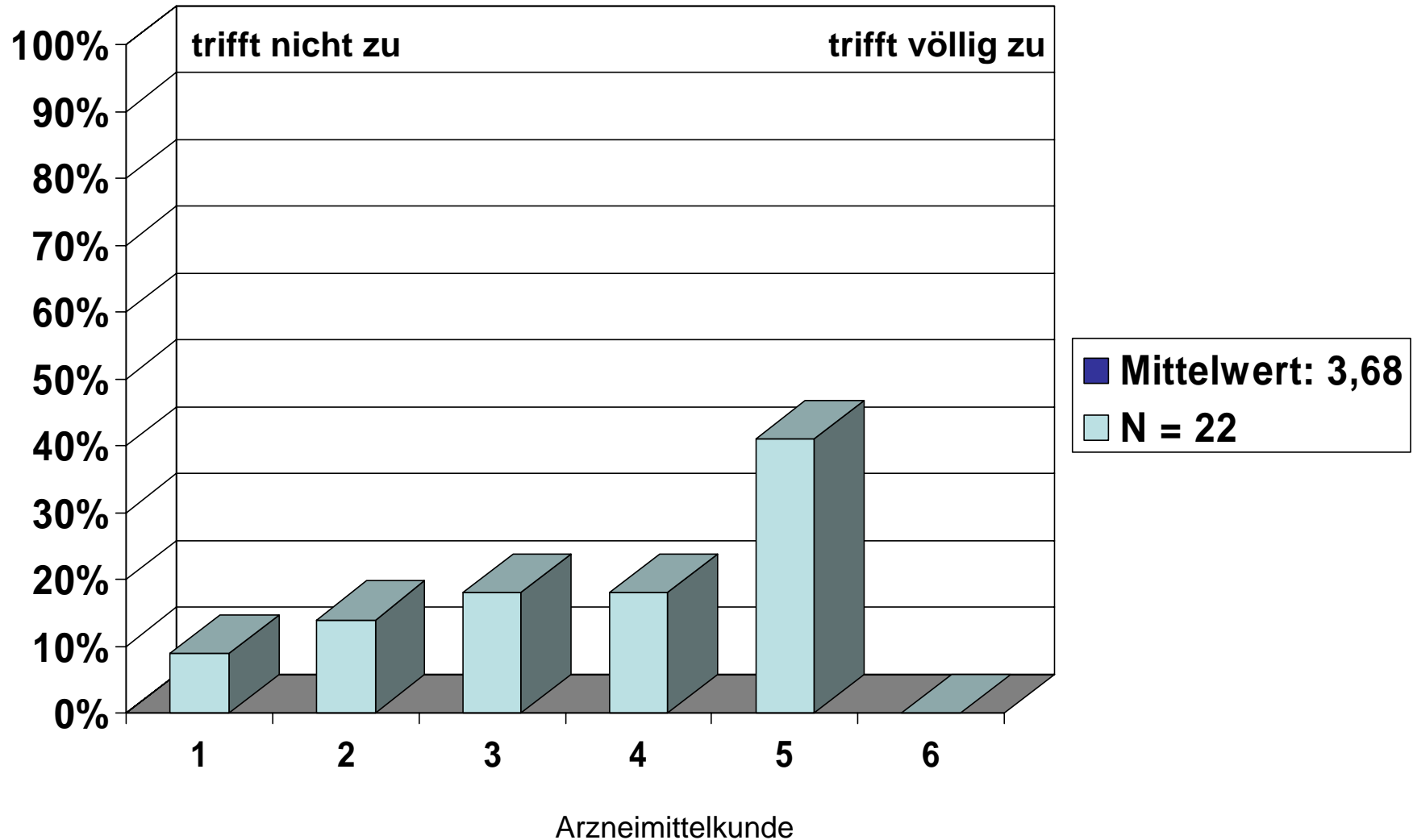
Seminar TeilnehmerInnen: 24

Anzahl der abgegebenen Bögen: 22

Beteiligung: 92%

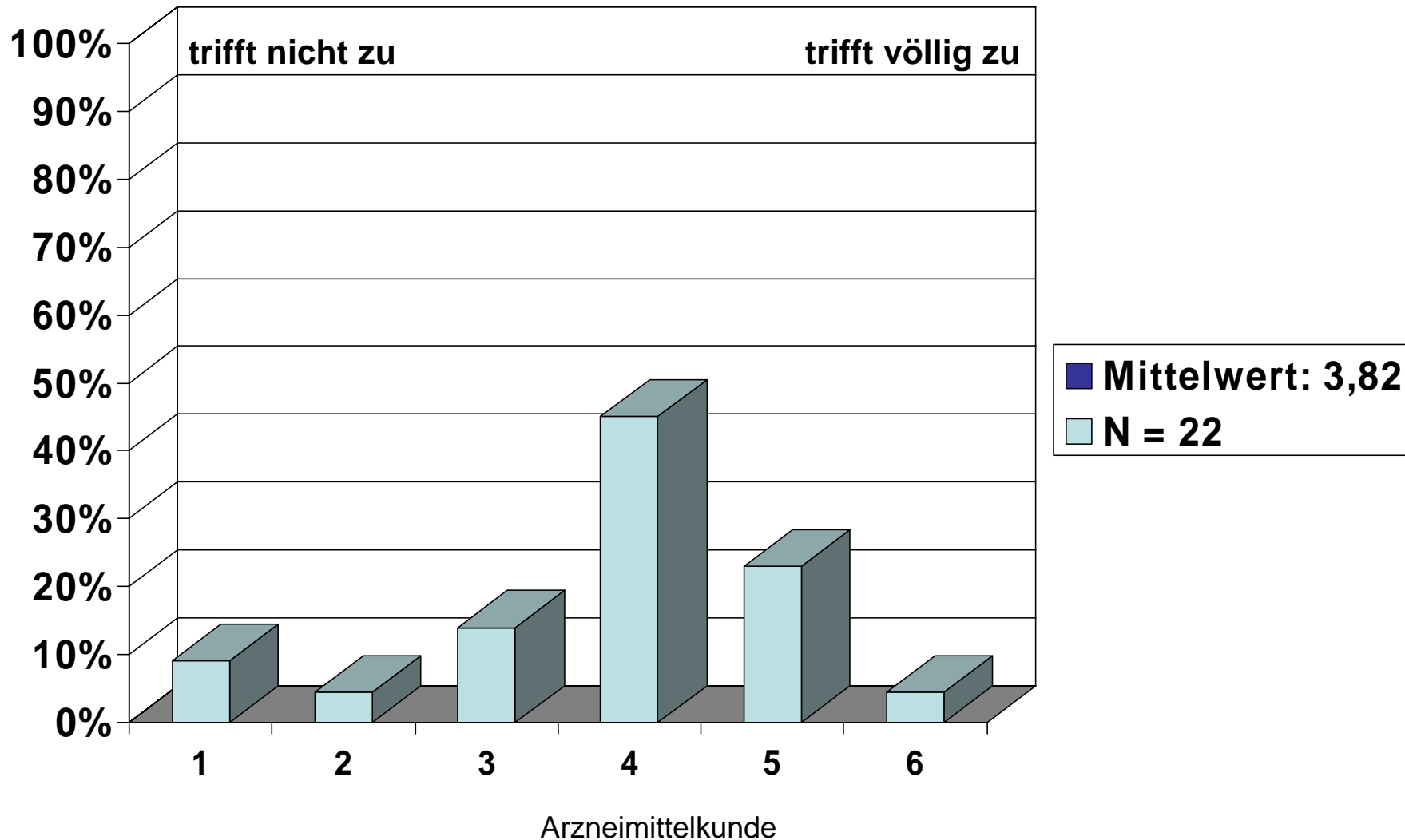
1. Struktur

Der inhaltliche Aufbau der Veranstaltung ist logisch und nachvollziehbar



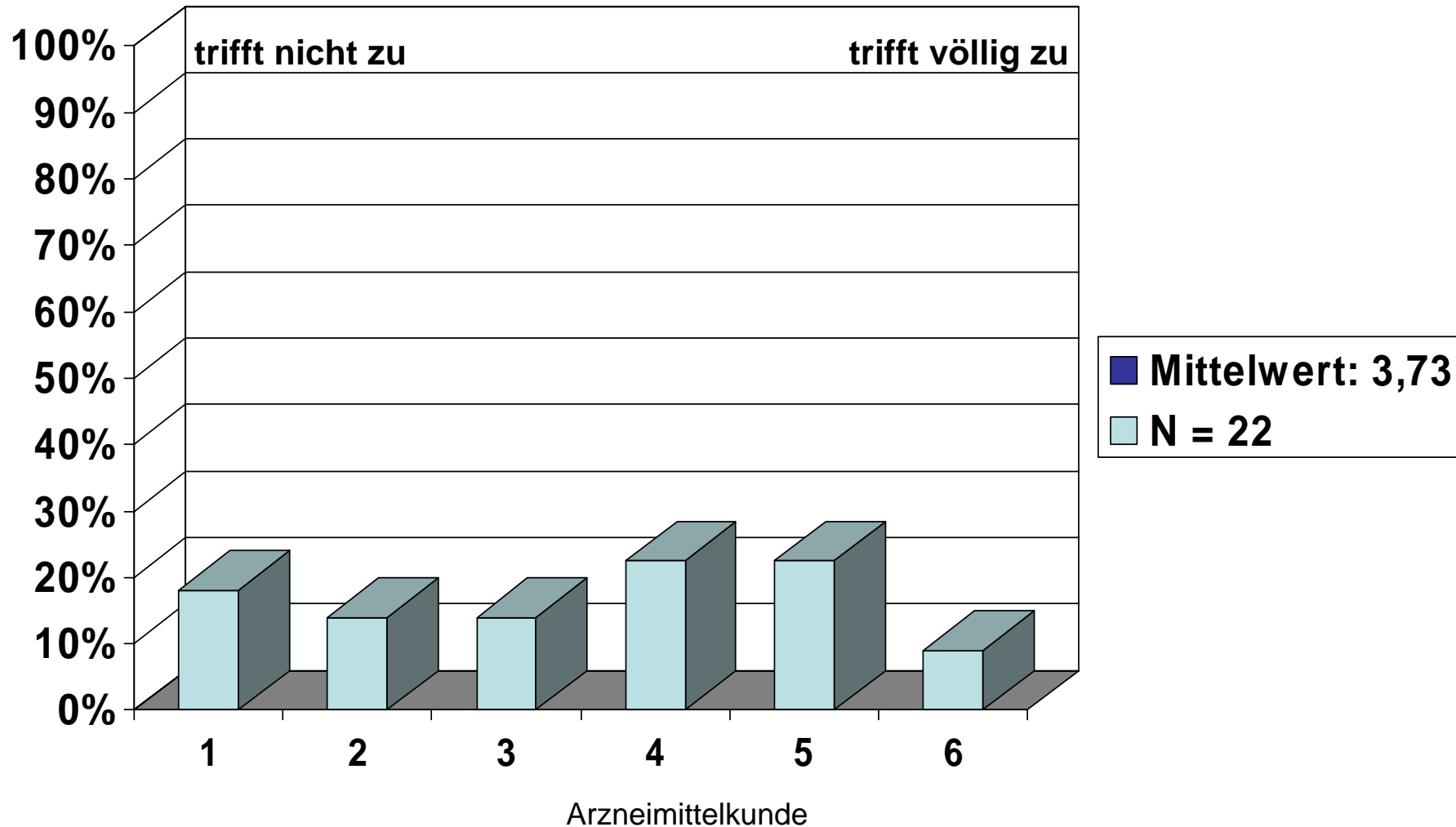
1. Struktur

Die Veranstaltung ist gut organisiert



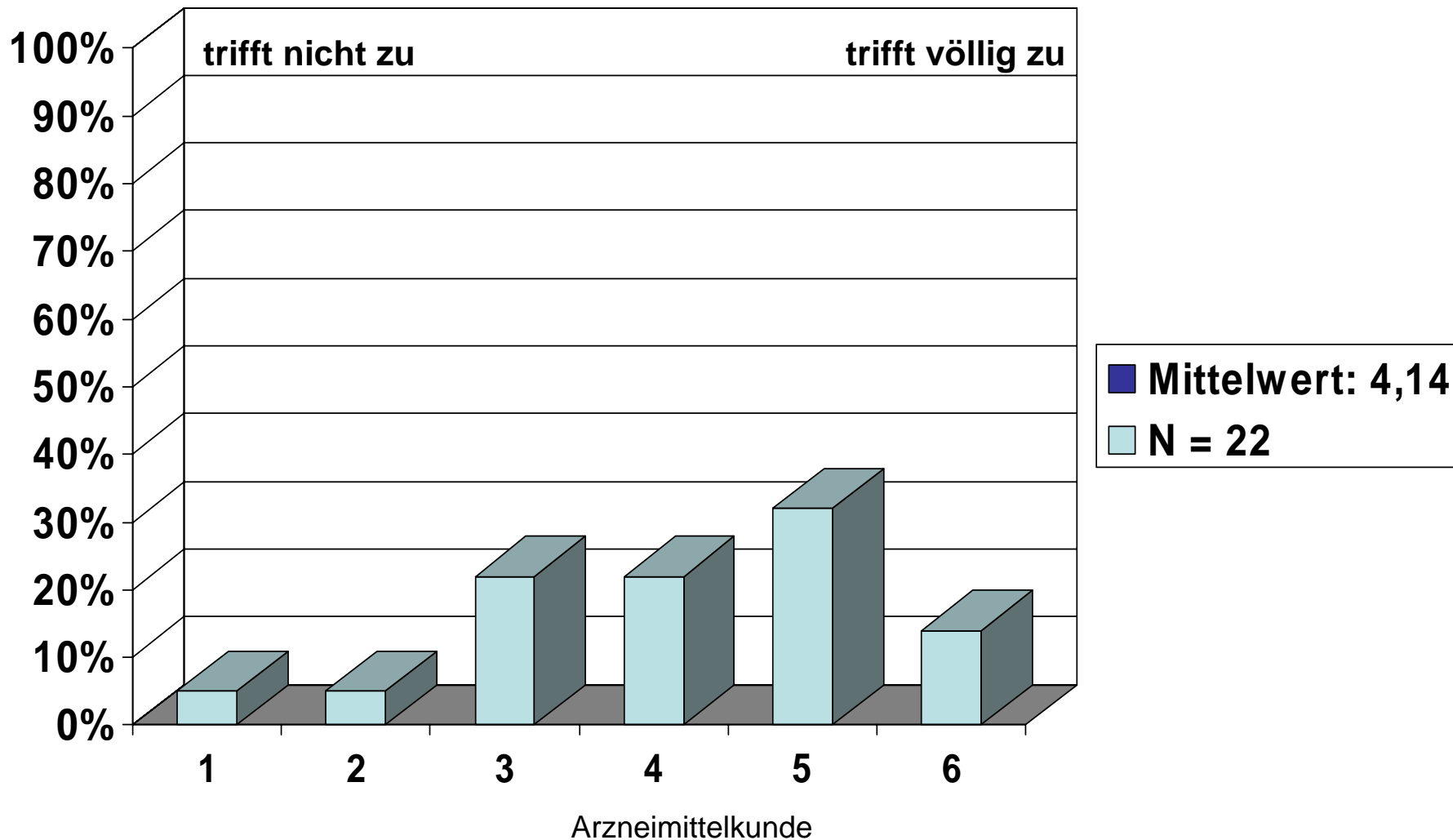
1. Struktur

Zu Beginn der Veranstaltung wurden Ziele formuliert



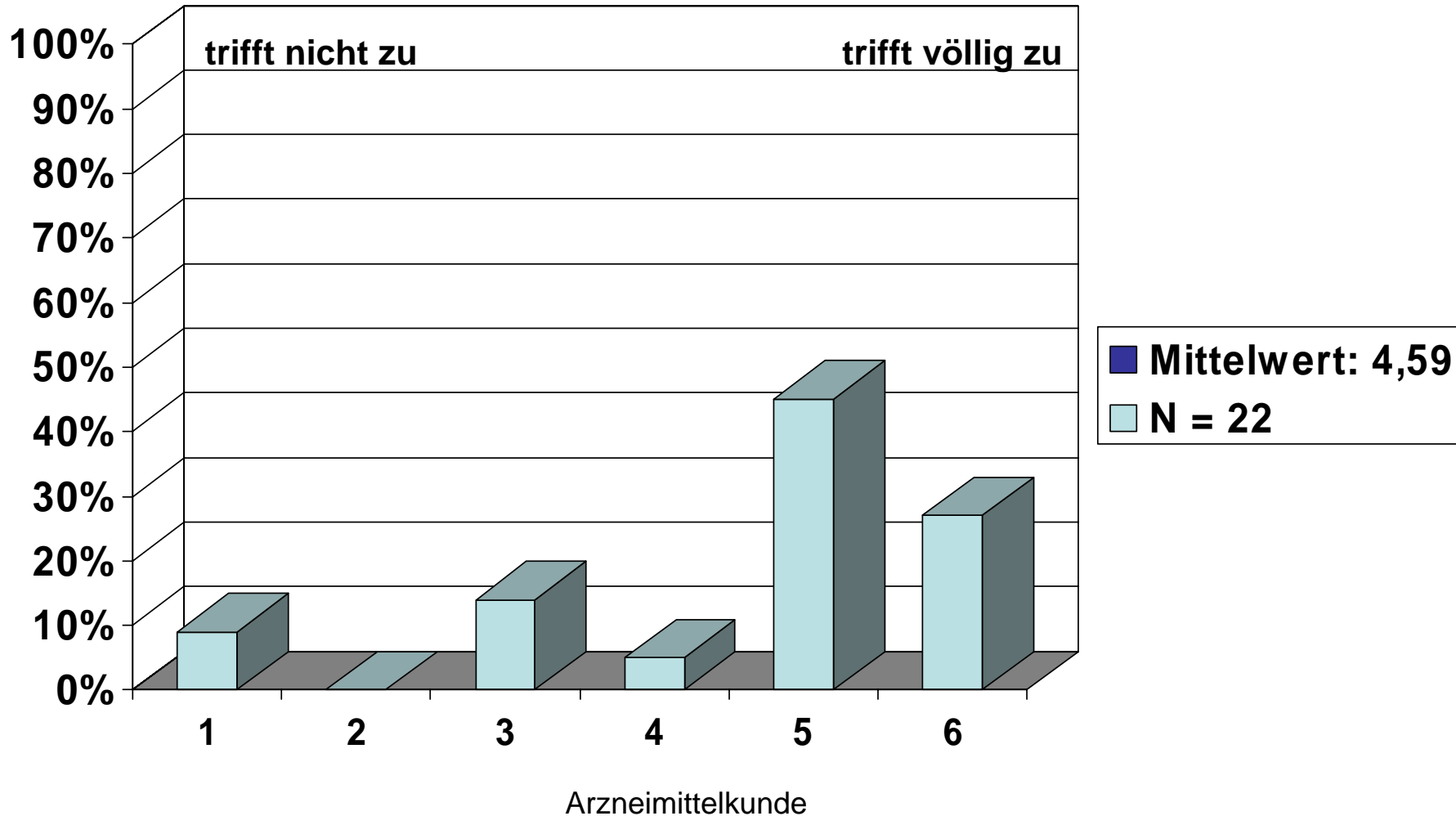
1. Struktur

Der Inhalt der Veranstaltung wird anschaulich dargestellt



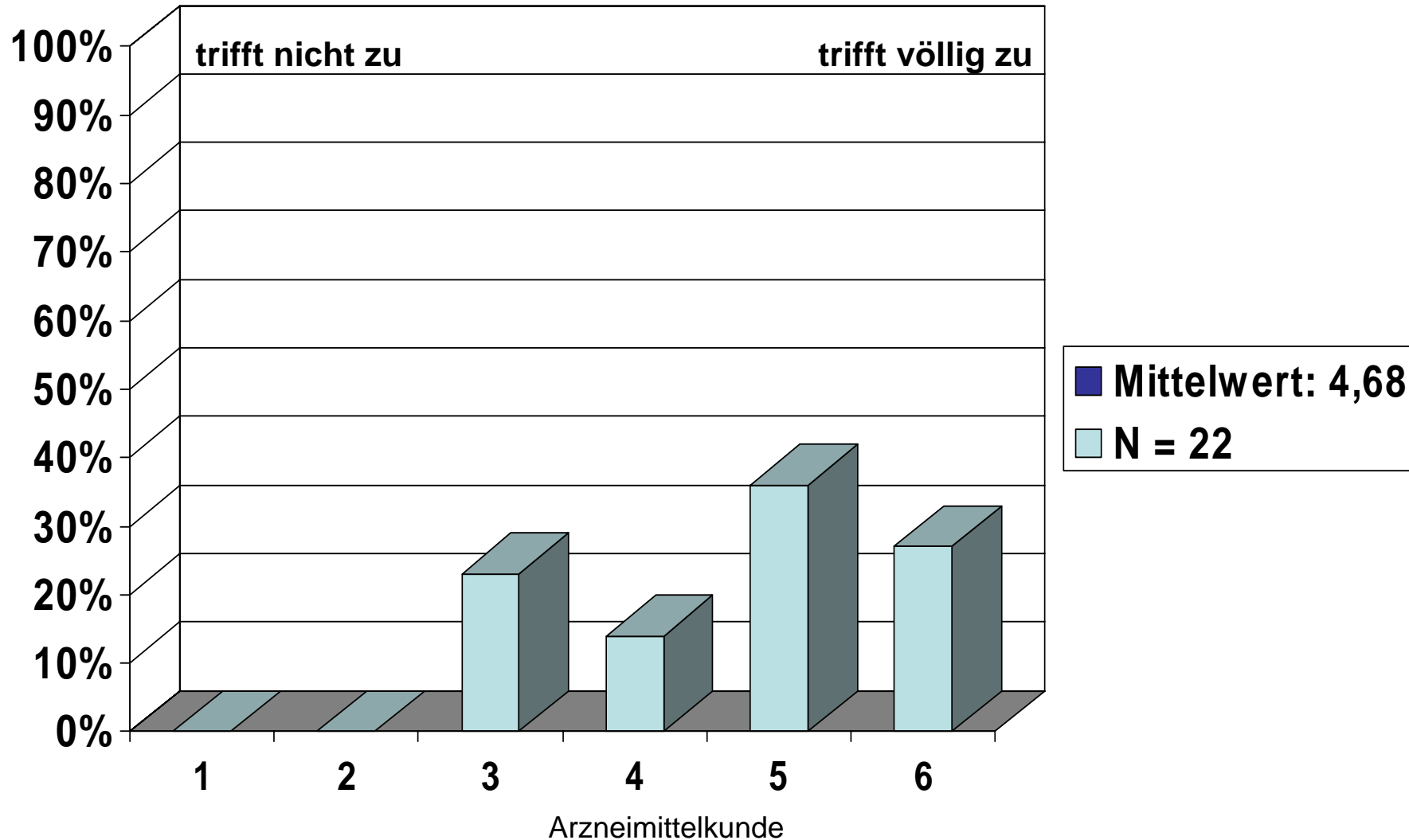
1. Struktur

Ein Bezug zwischen Theorie und Praxis/Anwendung wird hergestellt



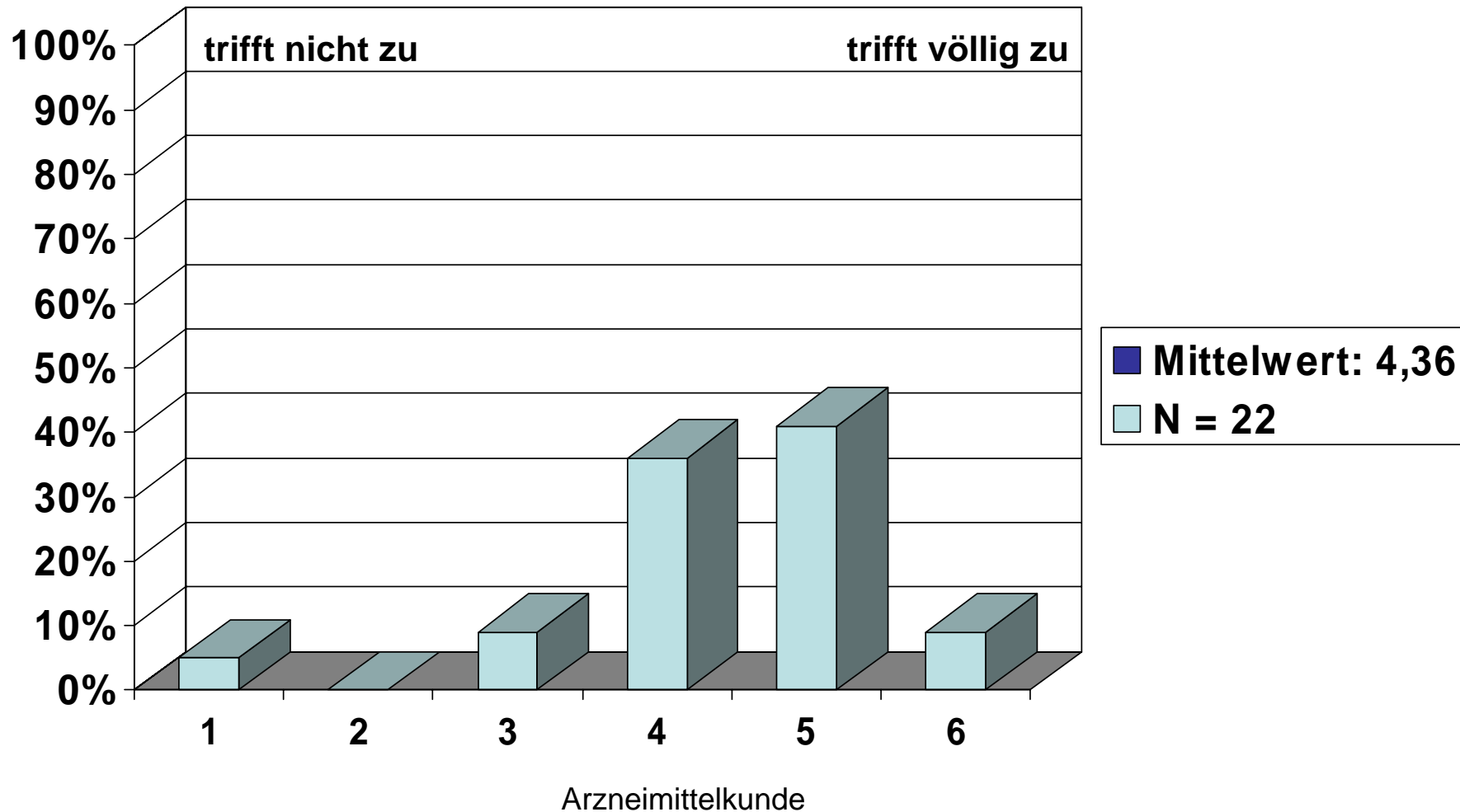
1. Struktur

Der Unterricht wurde durch Medieneinsatz unterstützt



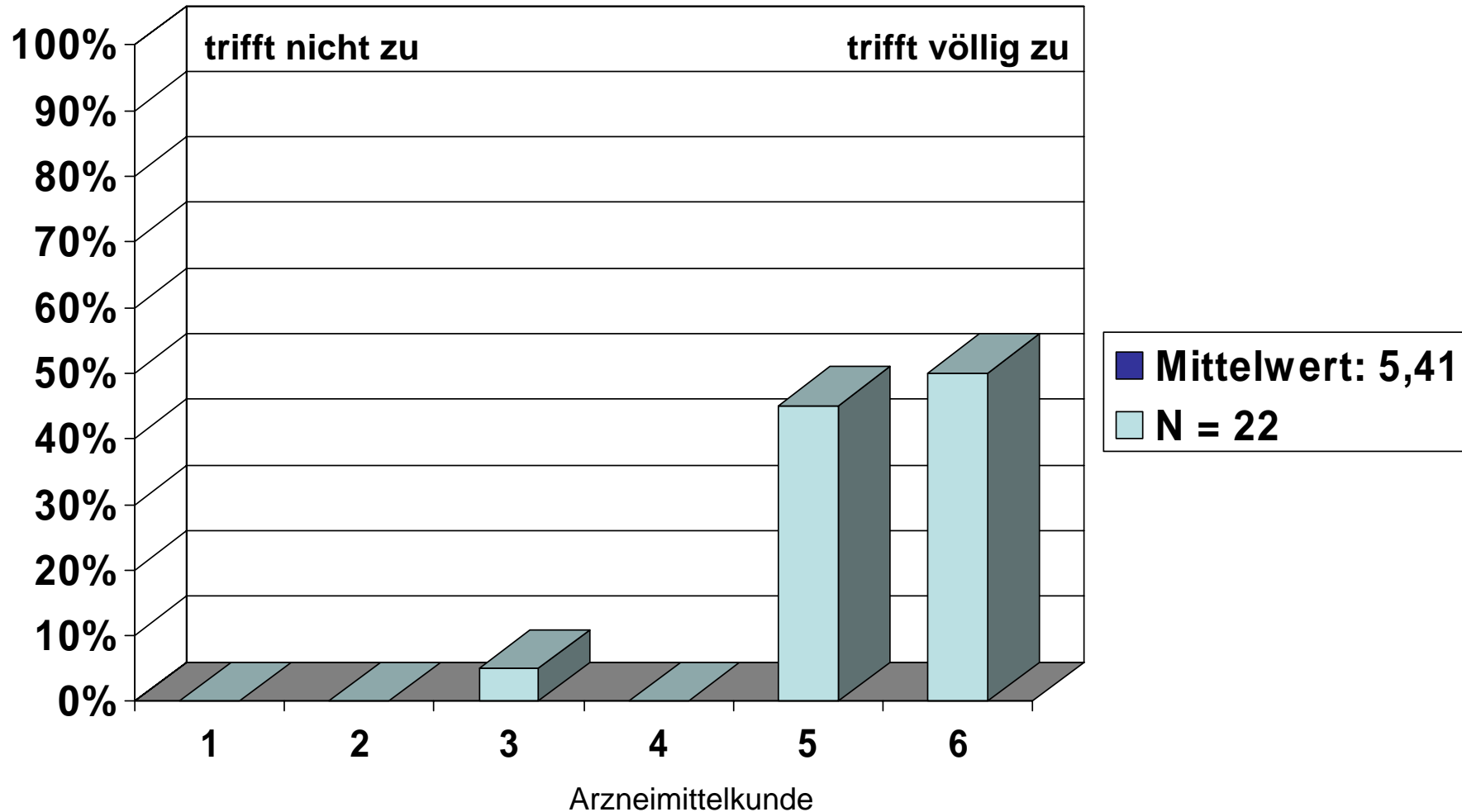
1. Struktur

Die Studierenden werden unterstützt Wissen anzueignen



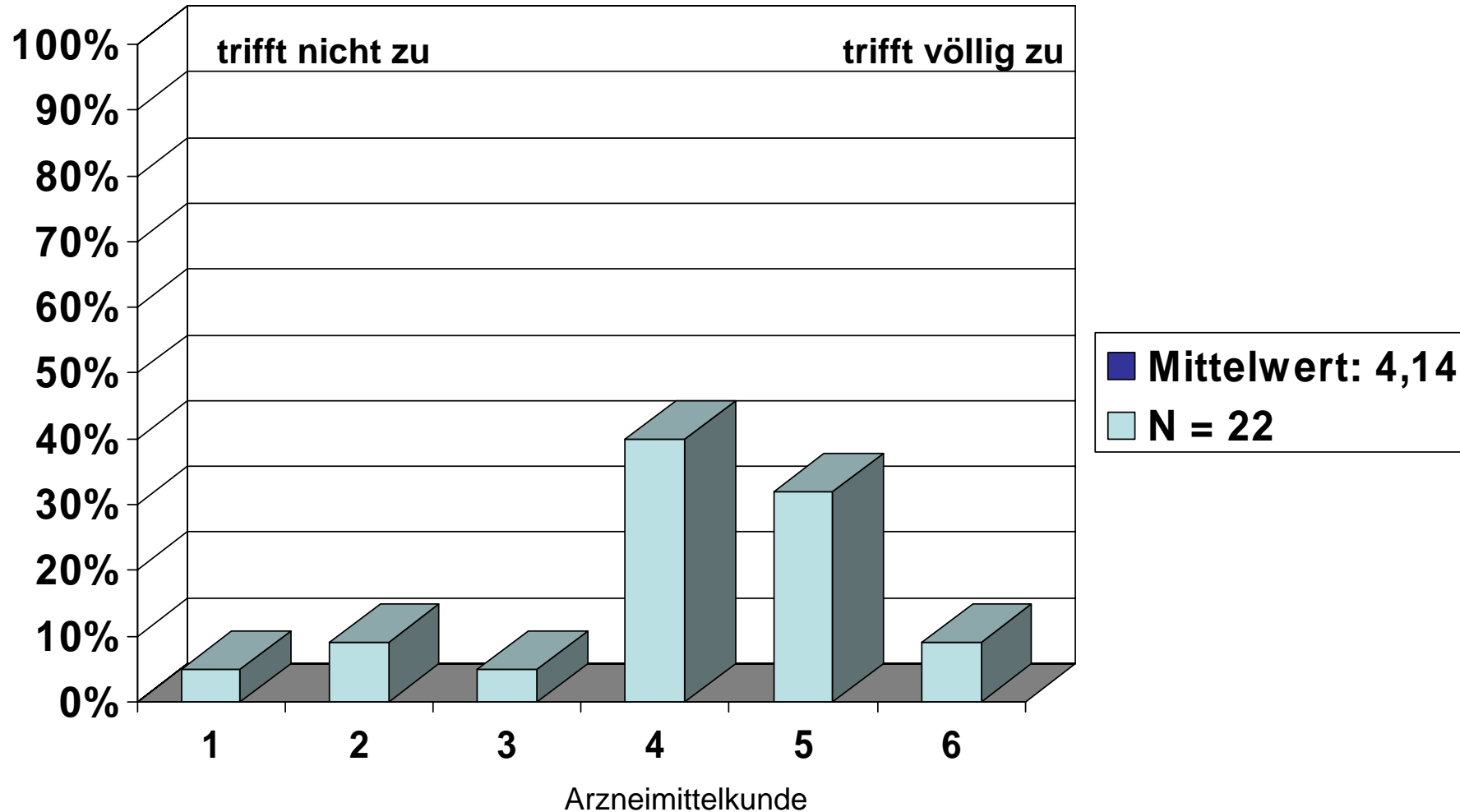
2. Lehrkompetenz

Die Dozentin/der Dozent spricht akustisch verständlich



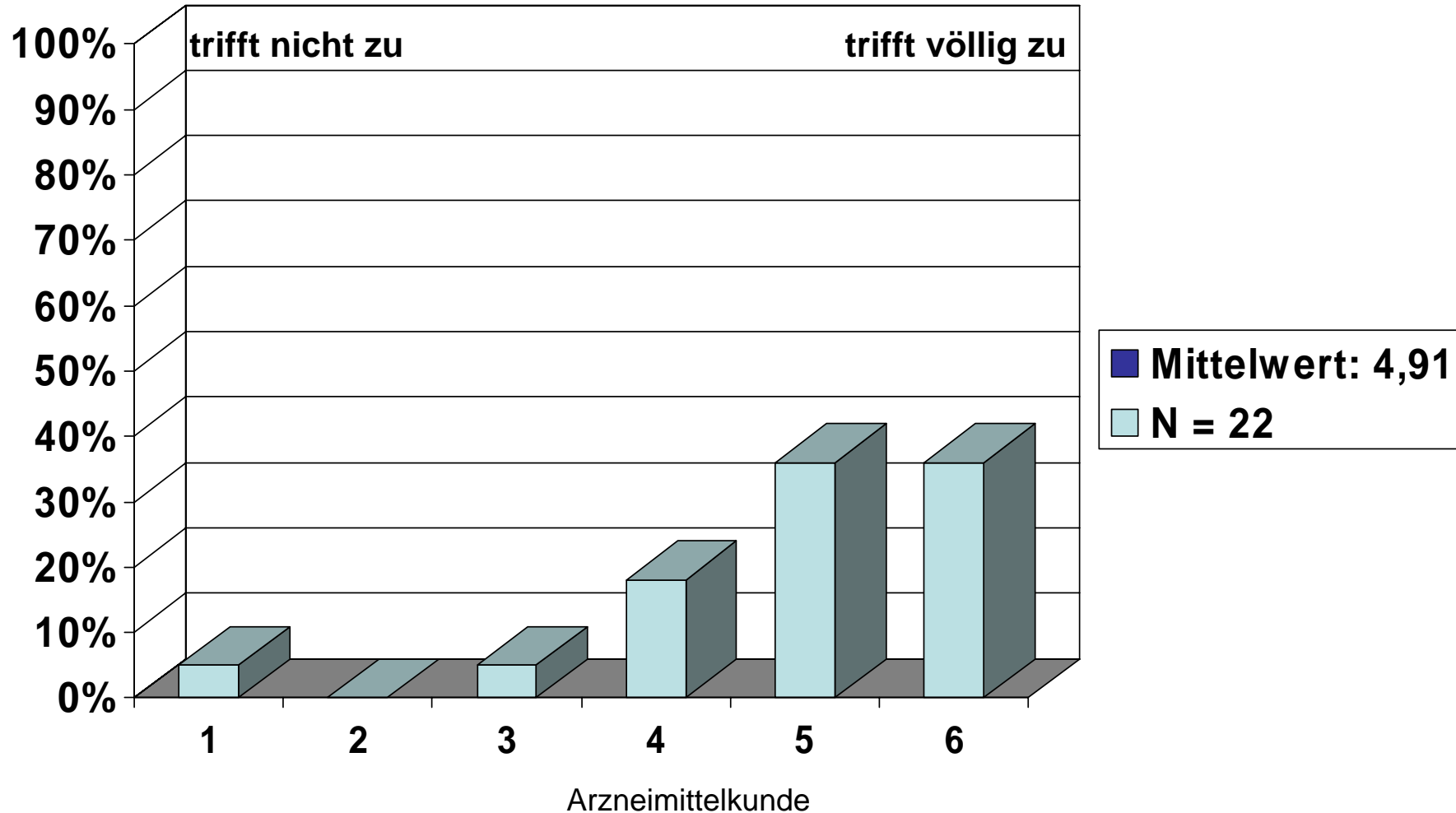
2. Lehrkompetenz

Die Dozentin/der Dozent kann komplizierte Sachverhalte verständlich machen



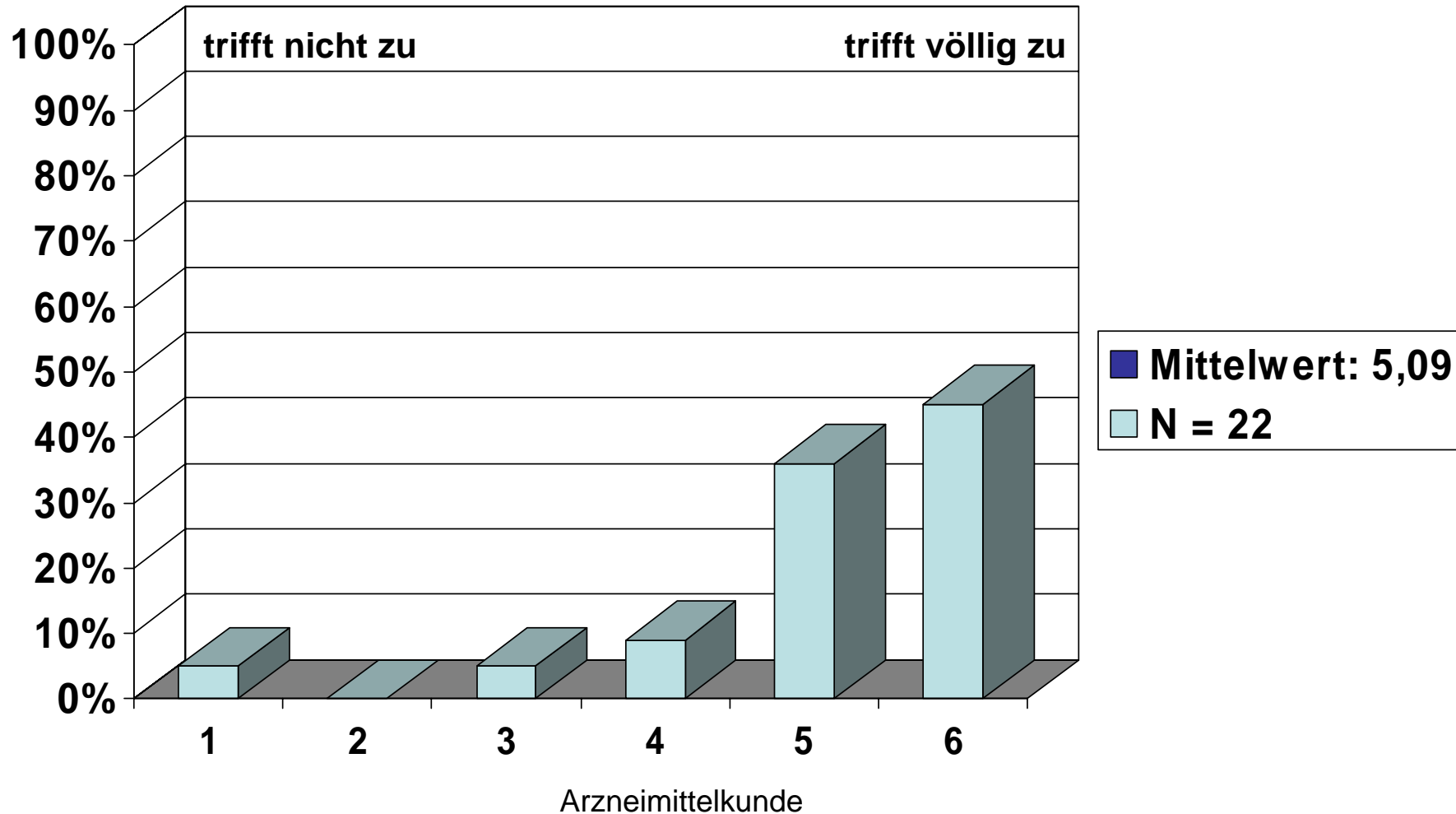
2. Lehrkompetenz

Die Dozentin/der Dozent ist gut vorbereitet



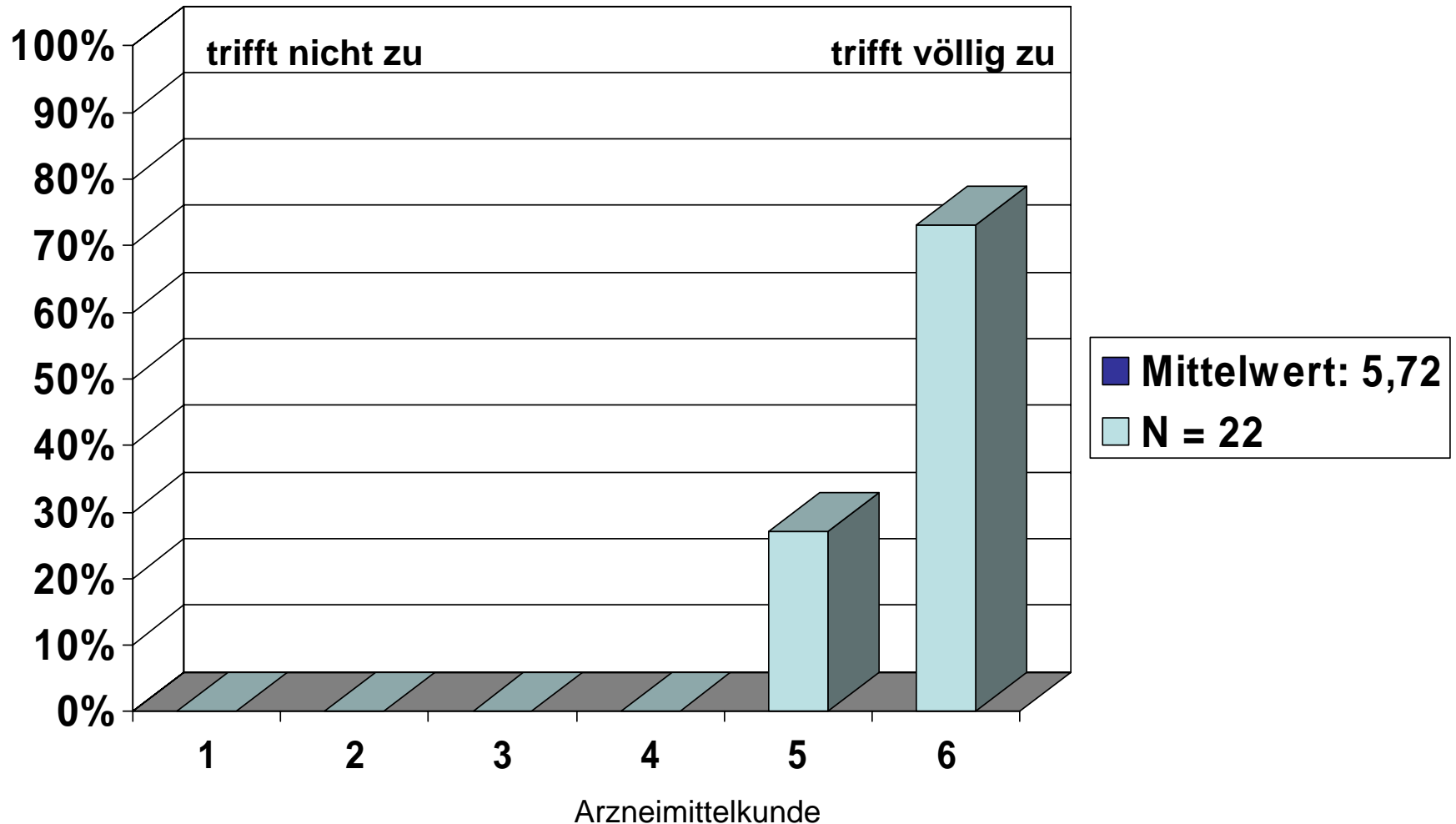
2. Lehrkompetenz

Die Dozentin/der Dozent fördert Fragen und aktive Mitarbeit



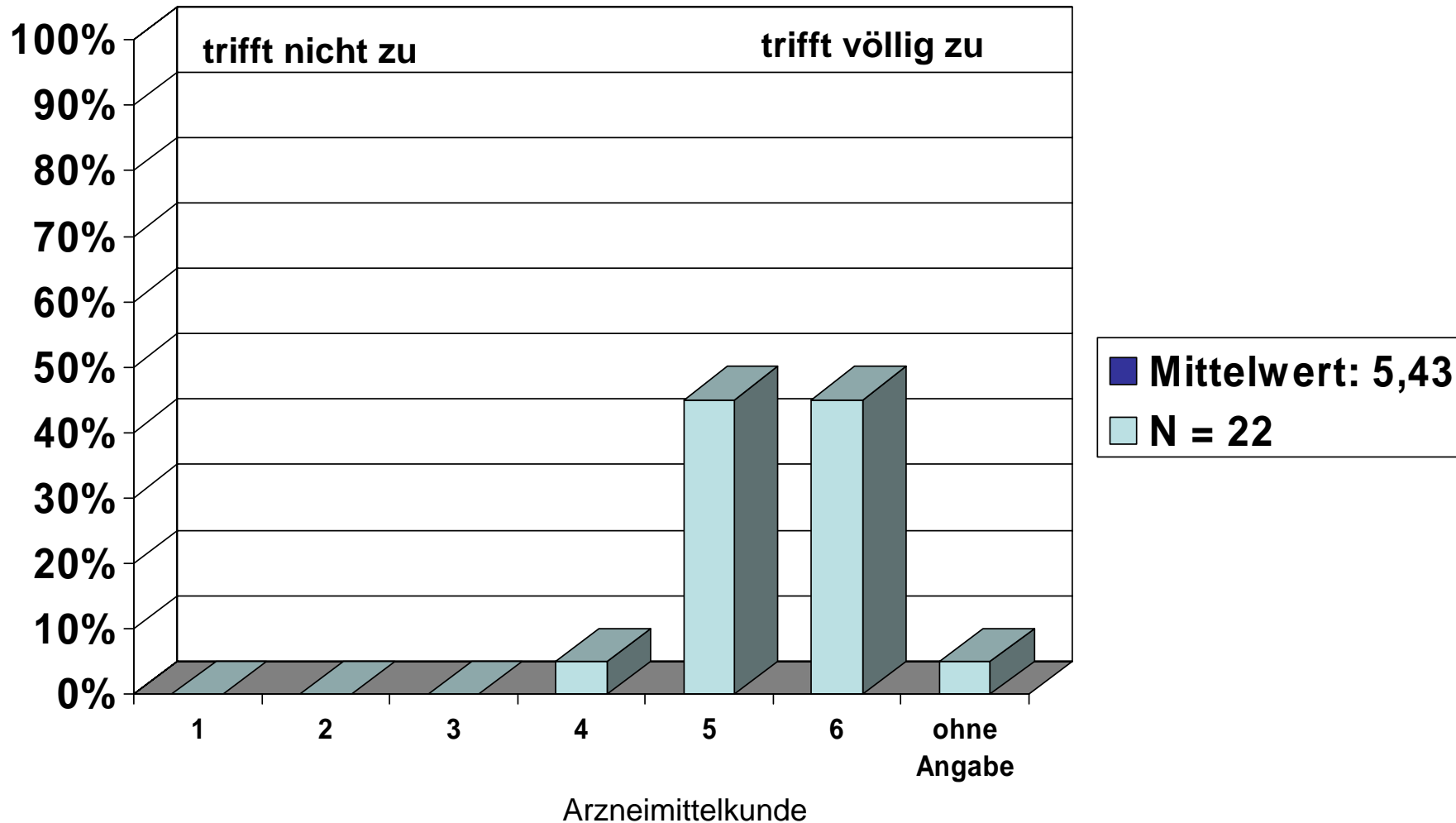
2. Lehrkompetenz

Die Dozentin/der Dozent verfügt über ein gutes Fachwissen



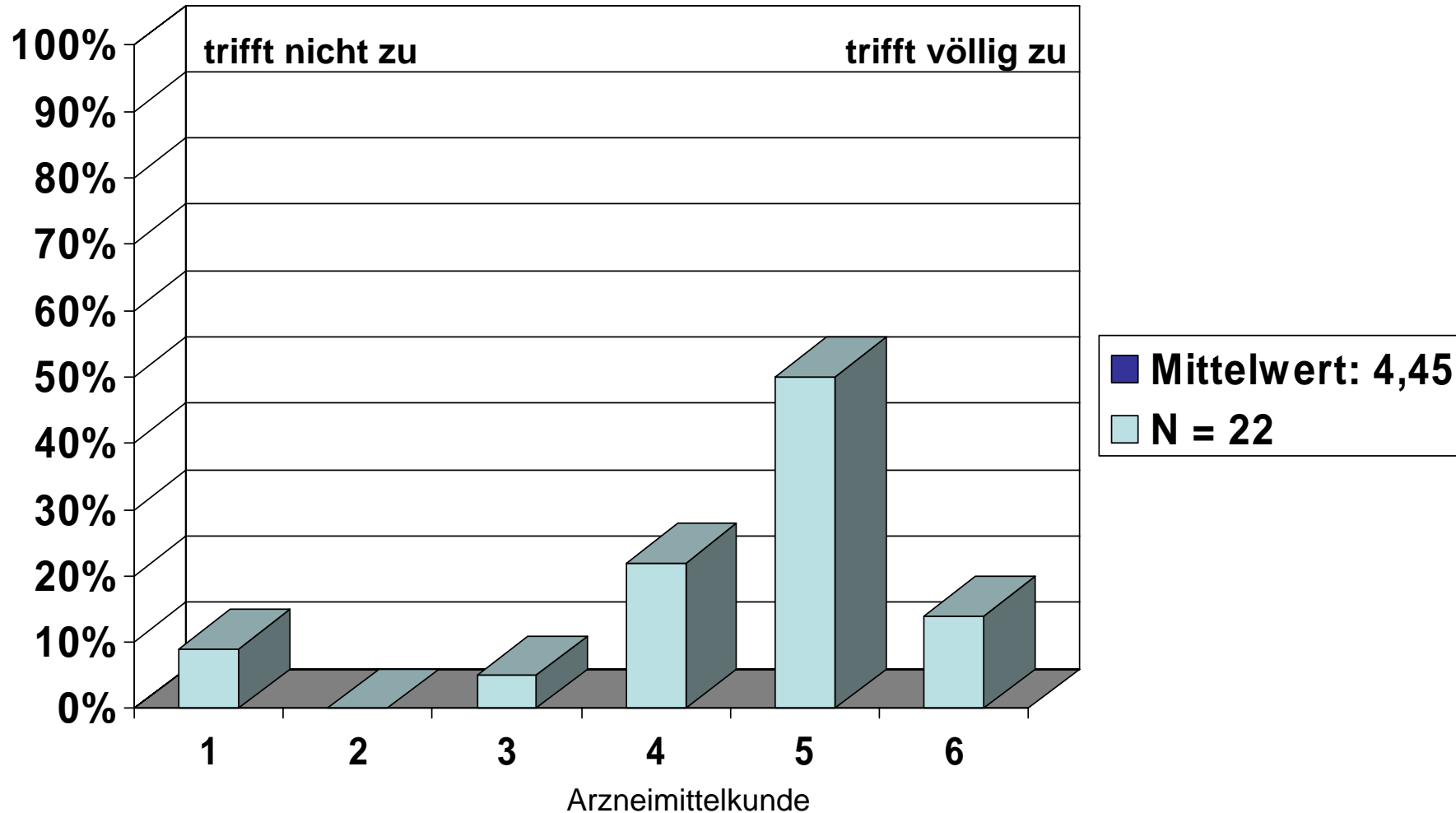
2. Lehrkompetenz

Die Dozentin/der Dozent ist im Umgang mit den Studierenden freundlich und kooperativ



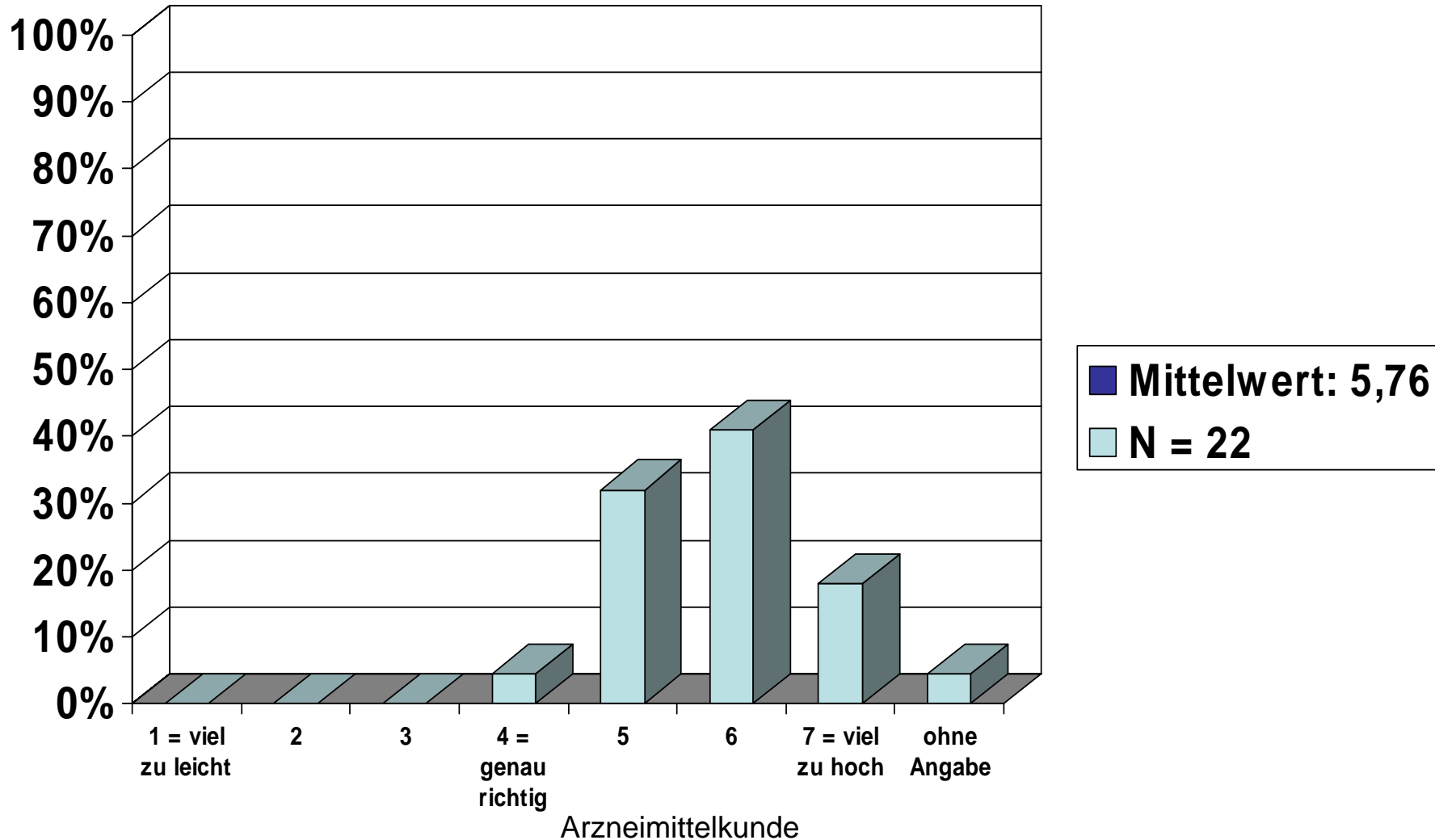
2. Lehrkompetenz

Die Dozentin/der Dozent kann für ihre/seine Themen motivieren



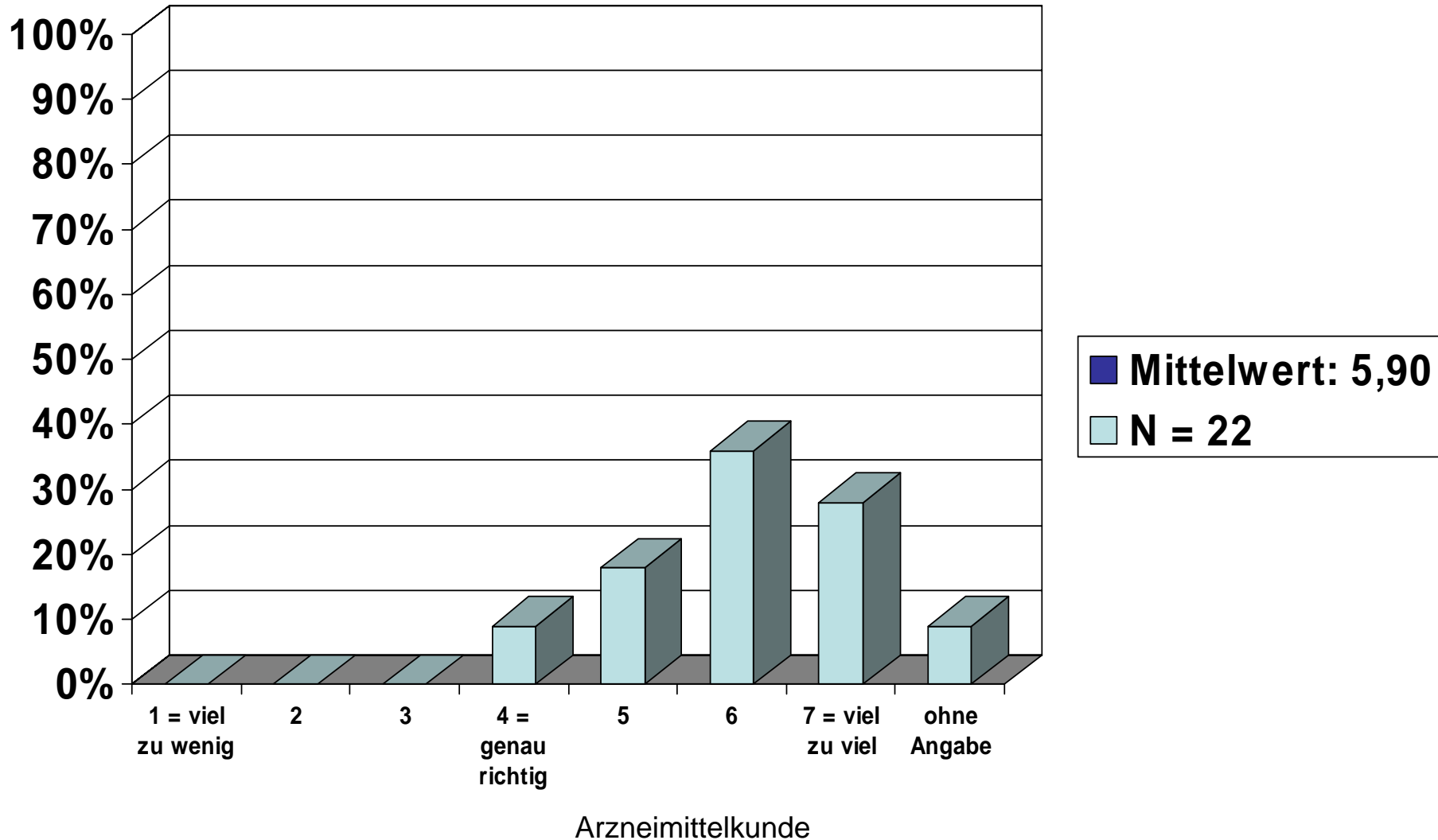
3. Anforderungen

Das Niveau der Veranstaltung war



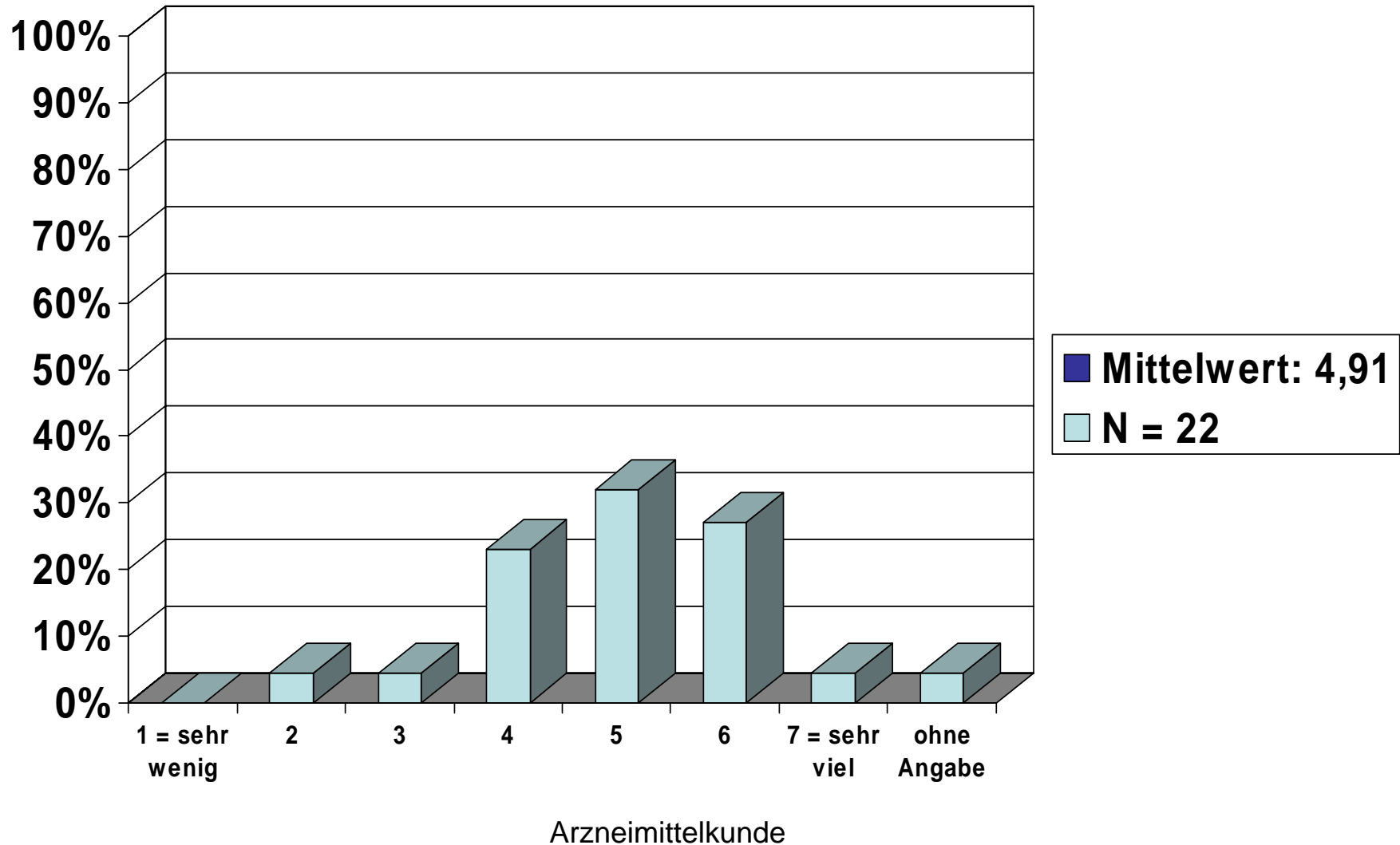
3. Anforderungen

Der Umfang des Stoffes/der Themen war



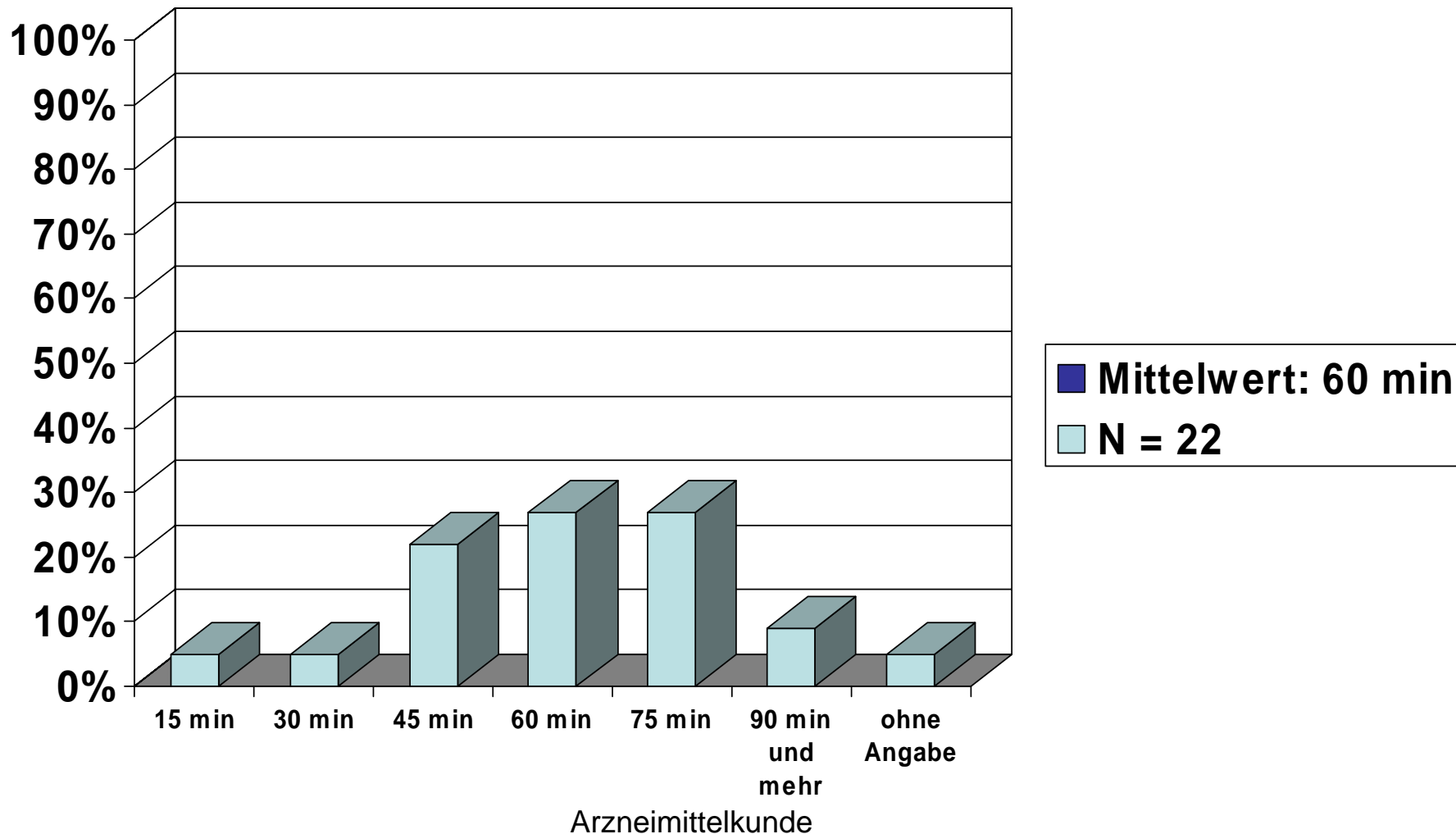
3. Anforderungen

Ich bereite den Kurs (z.B. Texte lesen) vor und nach



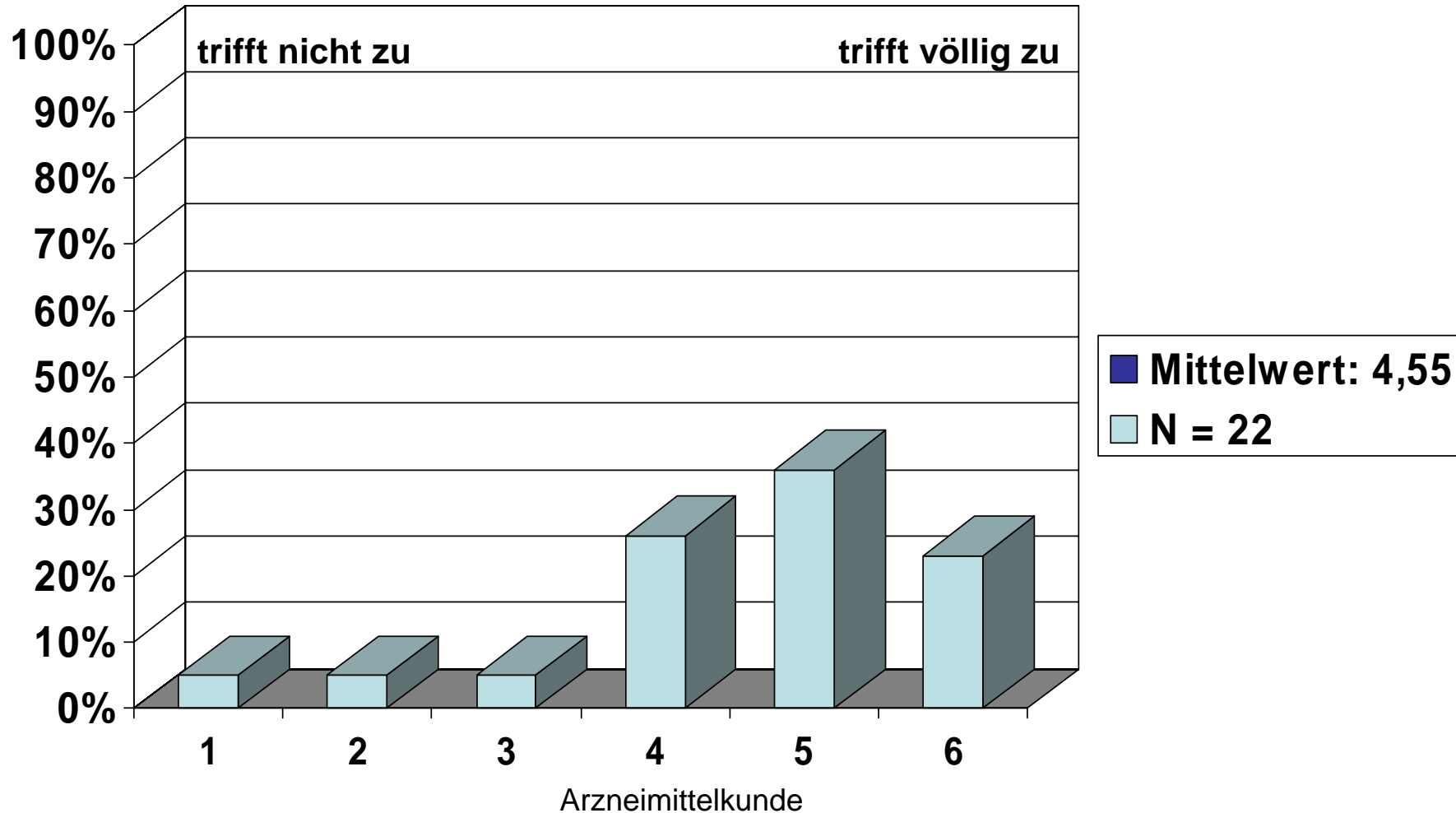
3. Anforderungen

Mein üblicher Arbeitsaufwand für den Kurs pro Woche (ohne Kursdauer) beträgt ca.



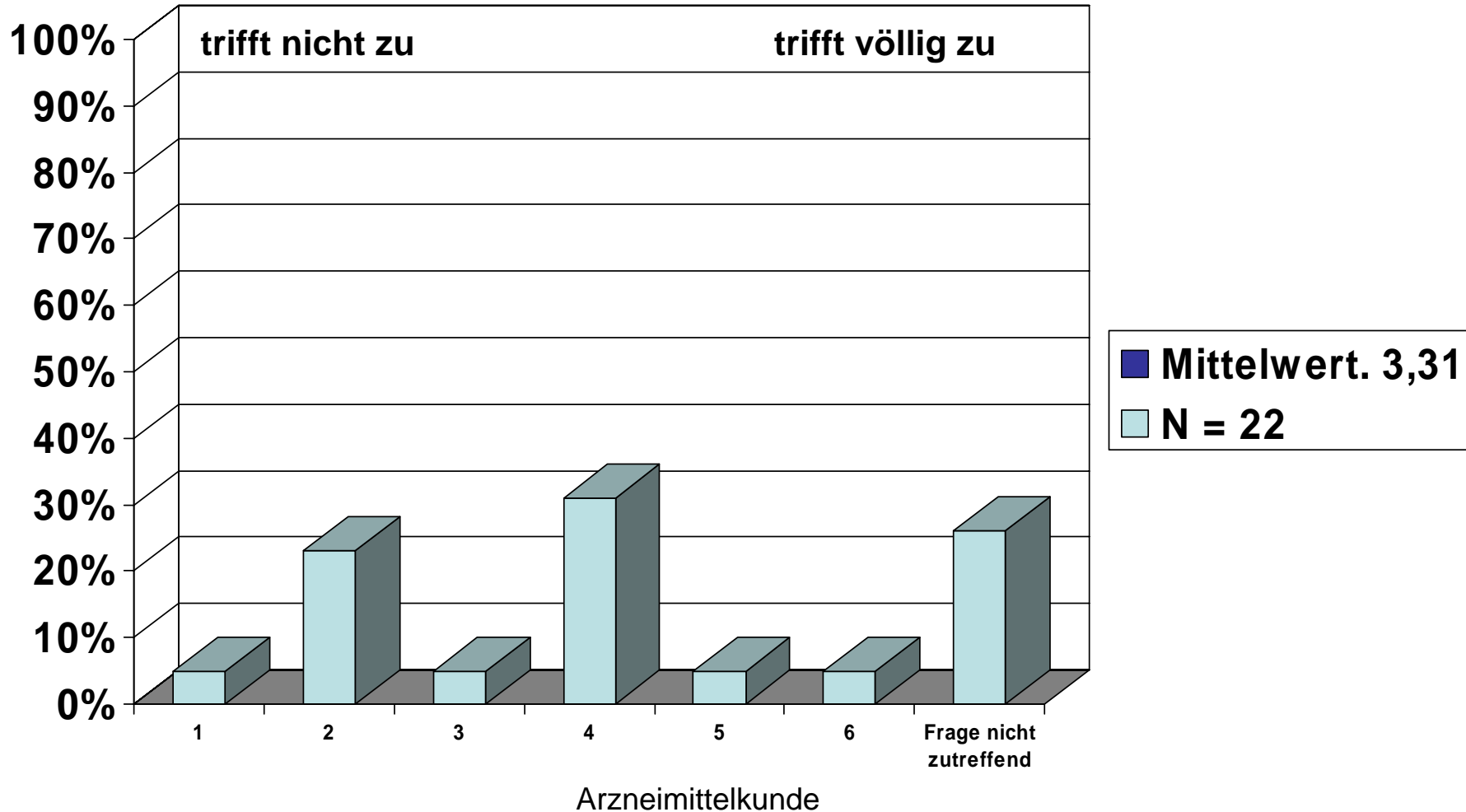
4. Betreuung

Die Lehrkraft gibt auf Beiträge der Teilnehmer ein gutes Feedback



4. Betreuung

Außerhalb der Veranstaltung findet eine gute Betreuung statt



Was hat besonders gefallen an diesem Seminar:

- ❖ Bezug zur Praxis – im Alltag – fürs Allgemeinwissen
- ❖ Wie komplizierte Vorgänge für uns „Laien“ heruntergebrochen wurden.
- ❖ Herr Rau
- ❖ Die Themenauswahl wäre interessant gewesen, wenn sie so abgehandelt worden wäre.
- ❖ Lernzielkatalog
- ❖ Nette Dozenten mit Humor
- ❖ Interessante Themen
- ❖ Angenehme Atmosphäre 2x genannt
- ❖ Nette Dozenten
- ❖ Freundliche, sympathische Dozenten

Verbesserungsvorschläge:

- ❖ Teilweise sehr schnell alles
- ❖ Klinisches Vorwissen nötig (schwierig für Nicht-Krankenschwestern)
- ❖ Eppendorf für einige schwierig/aufwändig zu erreichen
- ❖ Andere Uhrzeit 2x genannt
- ❖ Zuviel Unterrichtsstoff 2x genannt
- ❖ Zu schnell bearbeitet, wenig Zeit für Unverständliches
- ❖ Vorkenntnisse müssen vorhanden sein, nicht bei jedem Studenten so!
- ❖ Zu schnell, da Themen schwierig sind
- ❖ Zuviel Lerninhalt für Klausur
- ❖ Anatomische Grundlagen sind leider nicht vollständig gegeben!
- ❖ Lernzielkatalog sehr umfangreich
- ❖ Zeitmanagement besser einhalten
- ❖ Themen bitte bis zum Ende durchsprechen und strukturierter
- ❖ Inhalte für zu speziell
- ❖ Anderer Raum → Größe des Raumes anpassen an die Anzahl der Teilnehmer 2x genannt
- ❖ Sich auf die Zielgruppe einstellen z. B Fragen wie „Wenn Ihr zwischen Medi A und B entscheiden müsset ...“ müssen wir nicht und unsere Schüler auch nicht.
- ❖ Themen genauer abgrenzen (Inhalte)
- ❖ Ohne Vorwissen Stoffumfang zu groß!
- ❖ Unverbindlichen Lernkatalog am Anfang (2x genannt) rausgeben, damit man weiß, was alles in der Prüfung drankommt.
- ❖ Wiederholungsaufgaben?
- ❖ Bitte die Folien zeitnah aus Seminar einstellen 2x genannt
- ❖ Niveau zu hoch angesetzt, nicht an starken Mitstudenten orientieren
- ❖ Viel zu konfus im Umgang mit den Arzneimittelgruppen
- ❖ Mehr Bezug zur Praxis – nicht ständig über Rezeptoren reden – viel zu theoretisch – didaktische Reduktion
- ❖ Nicht so oft anmerken lassen, dass Sie genervt von uns sind
- ❖ Ein kurzfristiges Tauschen der Dozenten und Themen ohne es den Studenten mitzuteilen
- ❖ Themen in verschiedenen Sitzungen mit Unterbrechung durch andere Themen besprochen → besser ein Thema konsequent bearbeiten, danach das Nächste
- ❖ Hinweisen, welches Wissen für Klausur gefordert wird → Umfang des Themas